

# Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz

## - Handbuch -



Europäische Union  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Ge-  
biete.



Diese Publikation wird im Rahmen des  
Entwicklungsprogramms PAUL unter  
Beteiligung der Europäischen Union und  
dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten  
durch das Ministerium für Umwelt,  
Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und  
Forsten durchgeführt.

Letzte Aktualisierung 07.06.2011

# Inhalt

<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>KOOPERATIONSVEREINBARUNG</b>	<b>4</b>
<b>GESCHÄFTSGRUNDLAGE DES KURATORIUMS</b>	<b>6</b>
<b>KURSANGEBOT</b>	<b>8</b>
<b>TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN</b>	<b>9</b>
<b>FÖRDERUNG</b>	<b>9</b>
<b>ORGANISATION UND ABWICKLUNG VON KURSEN</b>	<b>10</b>
<b>URKUNDEN UND EHRUNGEN</b>	<b>13</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNG</b>	<b>14</b>
<b>EMPFEHLUNGEN FÜR WALDBAUVEREINE</b>	<b>15</b>
<b>ANLAGEN</b>	<b>16</b>

# Vorwort

Mit der **Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz** schaffen der Waldbesitzerverband und Landesforsten ein umfassendes Qualifizierungsangebot für alle Privatwaldbesitzende. Die Waldbauvereine stellen das zentrale Bindeglied zwischen diesem Angebot und den über 300.000 Waldbesitzenden in Rheinland - Pfalz dar und können mit Engagement in der forstlichen Bildung ihre eigene Rolle ausbauen. Das flächendeckende Beratungs- und Betreuungsangebot der Forstämter und insbesondere auch die Arbeit der Privatwaldbetreuerinnen und -betreuer sowie der Revierleiterinnen und -leiter wird ergänzt und soll der professionellen Pflege und Bewirtschaftung durch fundierte Eigentümerverantwortung ein noch breiteres Fundament geben. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, sorgt ein paritätisch besetztes Kuratorium für ein praxis- und teilnehmerorientiertes Qualifizierungsangebot, eine handhabbare Organisation sowie ein hohes Qualitätsniveau des Angebotes.

Das vorliegende Handbuch macht die Ziele, die Organisation und die Bildungsinhalte für alle Interessierte und Nutzer der Waldbesitzerschule transparent. Es ist Bestandteil der Qualitätssicherung und damit auch ein Aufruf an alle Nutzer, sich konstruktiv in die Weiterentwicklung der Waldbesitzerschule einzubringen.

Das Kuratorium hat für Ihre Anregungen immer ein offenes Ohr.

Lassen Sie von sich hören!

# Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz - Kooperationsvereinbarung -

## Präambel

Landesforsten Rheinland-Pfalz und der Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz starten eine gemeinsame Qualifizierungsinitiative für Privatwaldbesitzende, die das Angebot reiner Technikkurse ergänzt und weiterentwickelt. Die Initiative baut auf ein im Jahr 2009 durch den Holzabsatzfonds gefördertes Pilotprojekt des Waldbauvereins Bitburg auf.

## Ziele

- Förderung der Eigeninitiative privater Waldbesitzender zur Stärkung der Privatwaldbewirtschaftung durch fachliche Qualifizierung
- Aufbau eines landesweiten forstlichen Bildungsangebotes für Privatwaldbesitzende bei gleichzeitiger Ermittlung von Qualifizierungsbedarf und –wünschen.
- Unterstützung der Waldbauvereine durch ein erweitertes Angebot.

## Gegenstand der Kooperation

Zwischen Landesforsten Rheinland-Pfalz mit dem forstlichen Bildungszentrum in Hachenburg und dem Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz werden folgende Maßnahmen vereinbart:

1. Bildung eines paritätisch besetzten Kuratoriums mit Vertretern aus Landesforsten und aus dem Waldbesitzerverband.  
*Aufgaben des Kuratoriums sind die Festlegung von Qualifizierungsschwerpunkten, die Bewertung von Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Konzeption und Weiterentwicklung der Organisation der Waldbesitzerschule.  
Das Kuratorium gibt sich eine Geschäftsgrundlage.*
2. Aufbau eines landesweiten Netzes von Qualifizierungsstandorten an Privatwaldschwerpunkten.  
*An ausgewählten Standorten bieten die Waldbauvereine Qualifizierungsmaß-*

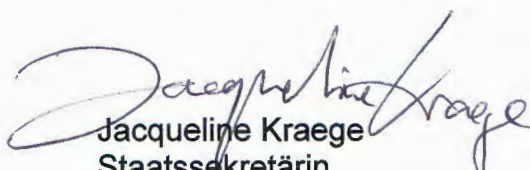


*nahmen für Privatwaldbesitzende an. Der Waldbesitzerverband und die Waldbauvereine bewerben und realisieren die Bildungsangebote im Rahmen ihrer Vereinsaktivitäten. Ausgewählte Forstämter unterstützen die Bildungsangebote.*


3. Inhaltliche, methodische und didaktische Erarbeitung von Qualifizierungsmaßnahmen durch Landesforsten.  
*Aus den vom Kuratorium festgelegten Qualifizierungsschwerpunkten werden durch Landesforsten standardisierte Qualifizierungsangebote entwickelt. Die Angebote unterliegen einem definierten Qualitätsmanagement.*
4. Systematische Evaluierung aller Qualifizierungsmaßnahmen.  
*Alle Qualifizierungsmaßnahmen unterliegen einer Bewertung durch die Teilnehmenden und Referenten. Die Evaluierung nimmt unmittelbar Bezug auf die in der jeweiligen Maßnahme festgelegten Ziele. Sie dient der Bewertung der Qualifizierungsschwerpunkte und der Optimierung der Einzelangebote.*
5. Festlegung der Organisation, des Qualitätsmanagements und der Finanzierung in einem „Handbuch der Waldbesitzerschule Rheinland-Pfalz“.  
*In einem allgemein zugänglichen Handbuch werden alle für Privatwaldbesitzende, Waldbauvereine und Forstämter notwendigen Informationen zusammengefasst. Das Handbuch wird auf den Internetseiten der Kooperationspartner veröffentlicht und zeitnah aktualisiert.*
6. Förderung der Qualifizierungsmaßnahmen.  
*Die Förderung der von der Waldbesitzerschule Rheinland-Pfalz angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen stellt eine Hilfe zur Selbsthilfe dar. Sie unterliegt den einschlägigen Förderbestimmungen und Richtlinien.*

Im Zuge des Aufbaus der Waldbesitzerschule werden zwischen den Kooperationspartnern regionale Test- und Pilotveranstaltungen vereinbart.

Emmelshausen, den 9. März 2010



Jacqueline Kraege  
Staatssekretärin  
Ministerium für Umwelt, Forsten  
und Verbraucherschutz



Hans-Günter Fischer  
Vorsitzender  
Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz e.V.

# Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz

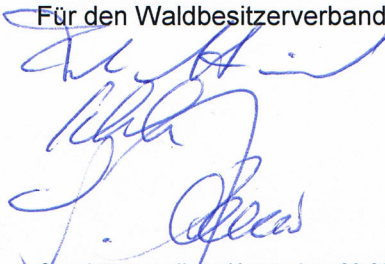
## - Geschäftsgrundlage des Kuratoriums -

Die Waldbesitzerschule Rheinland - Pfalz und ihr Kuratorium geben sich folgende Geschäftsgrundlage:

1. Die Waldbesitzerschule ist eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts gem. §§ 705 BGB.
2. Gesellschafter sind der Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz und Landesforsten Rheinland-Pfalz.
3. Der Zweck der Gesellschaft ist in der Kooperationsvereinbarung vom 09. März 2010 festgelegt.
4. Die Gesellschafter leisten als Beiträge ausschließlich Dienstleistungen.
5. Sitz der Gesellschaft ist das Forstamt Hachenburg, Forstliches Bildungszentrum, In der Burgbitz 4, 57627 Hachenburg.
6. Die Gesellschafter bilden ein paritätisch besetztes Kuratorium. Jeder Gesellschafter entsendet hierzu drei Vertreter seiner Wahl.
7. Das Kuratorium gibt sich einen Vorsitzenden und einen Geschäftsführer.
8. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. In Pattsituationen entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vertreter jedes Gesellschafters anwesend sind. Ein Vertreter muss der Vorsitzende sein.
9. Das Kuratorium tritt mindestens einmal im Kalenderjahr zusammen. Bei dieser Gelegenheit berichten der Vorsitzende und der Geschäftsführer über die Aktivitäten der Waldbesitzerschule im zurückliegenden Jahr, insbesondere über die in der Kooperationsvereinbarung aufgeführten und darüber hinaus vom Kuratorium beschlossenen Maßnahmen.
10. Die Gesellschafter tragen Ihre Kosten im Zusammenhang mit der Kooperation selbst. Eine gegenseitige Verrechnung findet nicht statt. Leistungen für Dritte, z.B. Waldbauvereine, werden mit diesen unmittelbar abgerechnet.
11. Diese Geschäftsgrundlage tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und ist jederzeit durch das Kuratorium per Mehrheitsbeschluss änderbar.

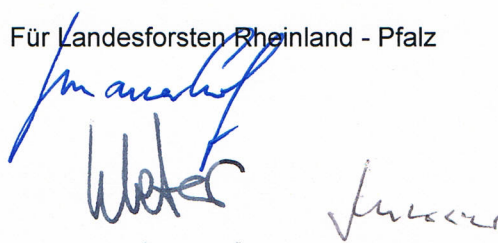
Hachenburg, den 29.06.2010

Für den Waldbesitzerverband



Geschäftsgrundlage Kuratorium 29.06.2010

Für Landesforsten Rheinland - Pfalz



Seite 1 von 1

Dem Kuratorium gehören an:

<b>Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz</b>	<b>Landesforsten Rheinland-Pfalz</b>
Friedrich Freiherr von Hövel	Hubertus Mauerhof, MULEWF <sup>1</sup>
Johann Kohnen	Thomas Schriever, ZdF <sup>2</sup>
Dr. Wolfgang Schuh	Michael Weber, FBZ <sup>3</sup>

Vorsitzender: Friedrich Freiherr von Hövel  
Geschäftsführer: Michael Weber

---

<sup>1</sup> MULEWF = Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten

<sup>2</sup> ZdF = Zentralstelle der Forstverwaltung

<sup>3</sup> FBZ = Forstamt Hachenburg, Forstliches Bildungszentrum



# Kursangebot

Die Waldbesitzerschule bietet den Waldbauvereinen folgende Kurse an<sup>4</sup>:

1. Vorbereiten von Holzerntemaßnahmen
2. Holzernteverfahren
3. Waldbau
4. Holzverkauf und Kalkulation
5. Holztransport und Holzverarbeitung
6. Waldschutz, Wald und Wild
7. Rechte & Pflichten, Steuern & Versicherungen
8. Wald, Mensch und Umwelt

Aus dem Angebot können die Waldbauvereine einzelne Kurse oder Kurspakete buchen. Ein Kurs findet statt, wenn mindestens acht berechnigte Teilnehmerinnen / Teilnehmer anwesend sind. Nach oben ist die Teilnehmerszahl auf 15 begrenzt.

Bei Bedarf entwickelt die Waldbesitzerschule zusätzliche Angebote, z.B. zu regionalen Besonderheiten oder aus aktuellem Anlass.

Die Forsttechnikkurse „MS Basis“ und „MS Privatwald“ sind ebenfalls ein Angebot der Waldbesitzerschule in Zusammenarbeit mit der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland. Die Organisation der Forsttechnikkurse erfolgt unabhängig vom vorstehenden Kursangebot auf die bekannte und bewährte Weise. Die Waldbauvereine richten Ihre Anfragen wie bisher unmittelbar an die örtlichen Forstämter (MS Basis) bzw. an die Schwerpunktforstämter (MS Privatwald). Alle Informationen zu Technikkursen werden auf der Internetseite von Landesforsten (<http://www.wald-rlp.de/index.php?id=7553>) aktuell gehalten.

---

<sup>4</sup> Detaillierte Kursbeschreibungen siehe Anhang



# Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme an Kursen der Waldbesitzerschule sind:

**Eigener Privatwaldbesitz bzw. Anteil an Haubergsgenossenschaften, Gehörschaften oder ähnlichen Gemeinschaften in Rheinland-Pfalz oder**

**direkte Verwandtschaft eines / einer Privatwaldbesitzenden bzw. eines Anteilseigners / einer Anteilseignerin mit Wald in Rheinland-Pfalz (Ehepartner, eingetragene Lebenspartnerschaft, Eltern, Geschwister, Kinder, Stiefkinder, Schwiegerkinder, Enkel), soweit sie entsprechende Arbeiten für den Waldbesitzer durchführen.**

Die Waldbauvereine überprüfen im Zuge des Anmeldeverfahrens die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und bestätigen diese der Waldbesitzerschule.

Die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung ist zwingend für die Bewilligung und Auszahlung von Fördergeldern. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Förderung nur rechtmäßig ist, wenn der / die Teilnehmende diese Voraussetzung erfüllt. Werden bei Verwaltungsprüfungen oder bei Vor-Ort-Kontrollen diesbezügliche Verstöße festgestellt, sind (EU-) Sanktionen möglich.

## Förderung

Die Kurse Nr. 1 - 8 werden pauschal gefördert. Empfänger der Förderung sind die ausrichtenden Waldbauvereine. Voraussetzung für die Auszahlung der Fördermittel sind:

- Vorabgenehmigung ist erteilt
- Durchführung des Kurses mit berechtigten Teilnehmenden unter Einhaltung der Mindest- und Maximalteilnehmerzahl
- Einsatz von durch das Forstliche Bildungszentrum verpflichteten Referenten oder akkreditierten Drittanbietern
- Einhaltung der in diesem Handbuch beschriebenen Festlegungen und übrigen Bestimmungen der jeweils gültigen Förderrichtlinien

Für zusätzliche Kurse werden die Förderhöhe und ggf. notwendige Regelungen im Einzelfall festgelegt.

Das bisherige Förderverfahren für die Technikkurse MS Basis und MS Privatwald bleibt unberührt.

# Organisation und Abwicklung von Kursen

Das Kuratorium der Waldbesitzerschule beschließt in seiner jährlichen Sitzung (i.d.R. April) das Kursangebot für die darauffolgende Periode September - März. Dieses wird auf der Internetseite von Landesforsten veröffentlicht und ist ebenfalls über Internetseite des Waldbesitzerverbandes abrufbar. Weiterhin wird auf das Angebot in der Zeitschrift „Der Waldbesitzer“, im Bildungsprogramm sowie im Intranet von Landesforsten hingewiesen.

Die Waldbauvereine beantragen die Fördermittel und buchen **nach Erteilung der Vorabgenehmigung** bis spätestens 15. Juni Einzelkurse oder Kurspakete unter Angabe eines Terminvorschlages und Veranstaltungsortes bei der Waldbesitzerschule. Mit der Buchungsbestätigung durch die Waldbesitzerschule werden der jeweilige Waldbauverein und Landesforsten leistungspflichtig.

Das FBZ organisiert für bestätigte Kurse die Referentin / den Referenten und stellt den Kontakt zwischen dem jeweiligen Waldbauverein und Referentin / Referenten her. Vertragspartner für externe Referentinnen und Referenten ist das FBZ. Verpflichtet der Waldbauverein unmittelbar eine akkreditierte Referentin bzw. einen akkreditierten Referenten kann der Waldbauverein den gesamten Kurs in eigener Zuständigkeit organisieren und abrechnen. Die Pauschalförderung wird bei Vorliegen der übrigen Fördervoraussetzungen hierdurch nicht berührt.

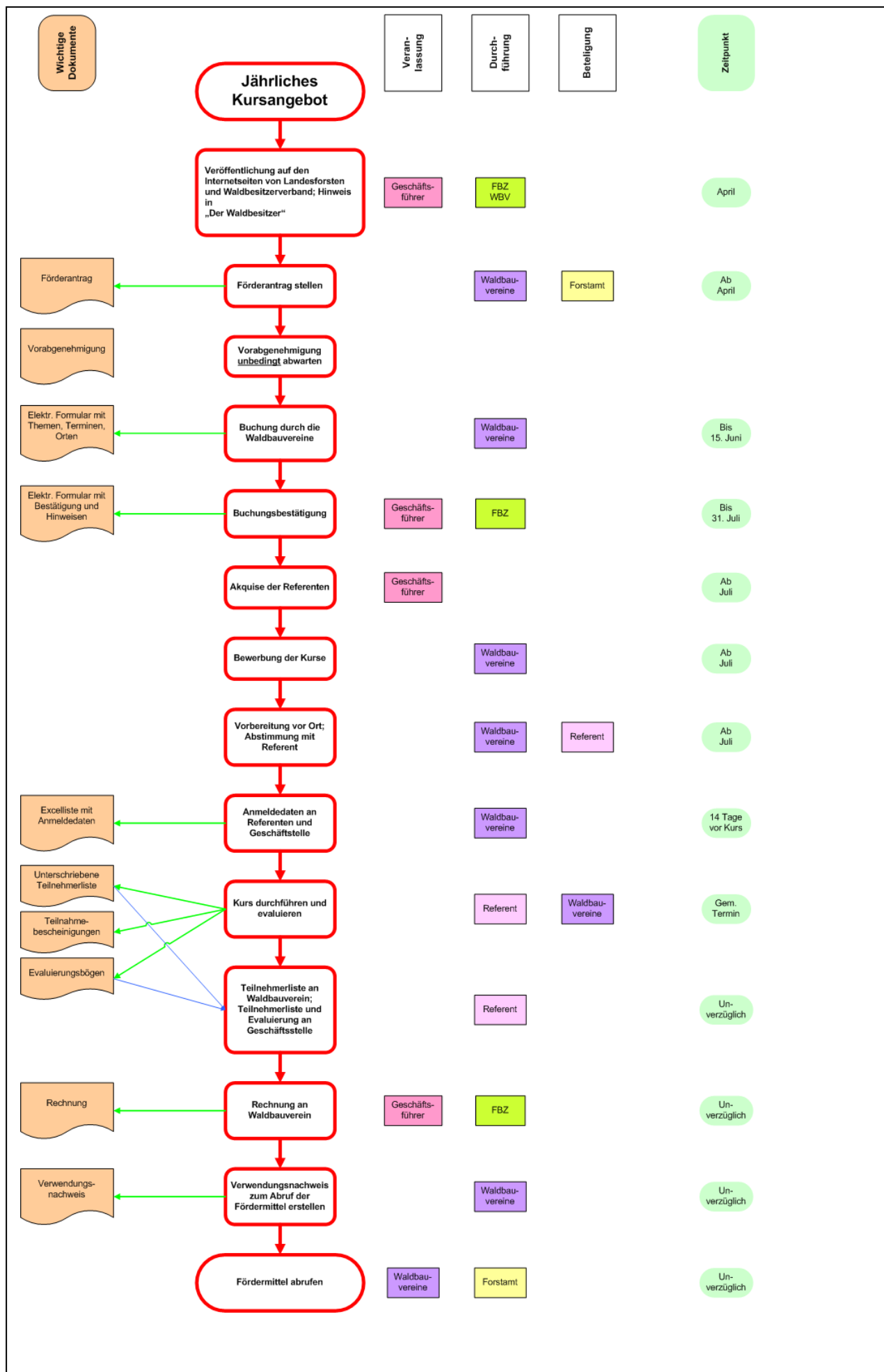
Der Waldbauverein bewirbt die Kurse und führt die Anmeldungen in einer vorgegebenen Excelliste zusammen. Diese Liste wird spätestens 14 Tage vor Durchführung des Kurses elektronisch an die Referentin / den Referenten (Mailadresse wird rechtzeitig bekannt gegeben) und den Geschäftsführer ([waldbesitzerschule@wald-rlp.de](mailto:waldbesitzerschule@wald-rlp.de)) versandt. Weiterhin organisiert der Waldbauverein den Tagungsraum und trifft in direkter Abstimmung mit der Referentin / dem Referenten Vorbereitungen für den theoretischen Teil und ggf. vorgesehene Exkursionen und Übungen.

Im Rahmen der Kurse unterschreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Teilnehmerliste und bestätigen damit nochmals unmittelbar die für eine Förderung notwendigen Voraussetzungen.

Die Teilnehmenden erhalten am Ende eines Kurses eine vom Referenten unterschriebene Teilnahmebescheinigung, aus der der Kursinhalt hervorgeht.

Der Referent übersendet je eine Kopie der unterschriebenen Teilnehmerliste an den Waldbauverein (zwecks Abruf der Fördermittel) und an den Geschäftsführer (zwecks Erstellung der Rechnung durch das FBZ). Der Geschäftsführer erhält weiterhin das Ergebnis der schriftlichen Evaluierung (siehe auch „Qualitätssicherung“).

Der Waldbauverein ruft nach Rechnungseingang die Fördermittel über das zuständige Forstamt ab.



Wird ein beim FBZ gebuchter und bestätigter Kurs 14 Tage oder später vor dem abgestimmten Termin durch den Waldbauverein abgesagt, so berechnet das FBZ für den bereits entstandenen Vorbereitungsaufwand eine Stornogebühr in Höhe von 15 % des Gesamtpreises gemäß Kursbeschreibung.



# Urkunden und Ehrungen

Teilnehmende erhalten nach jeder Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung, auf der die Kursinhalte aufgeführt sind.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an fünf verschiedenen Kursen teilgenommen haben, erhalten eine Urkunde und eine Anstecknadel „Waldbesitzer in Rheinland-Pfalz“ mit silbernem Rand. Für die Teilnahme an acht Kursen werden eine Urkunde und die Anstecknadel mit goldenem Rand vergeben. Reine Technikkurse (derzeit MS Basis und MS Privatwald) werden nicht angerechnet.

Urkunden und Anstecknadeln werden den zu Ehrenden im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Waldbesitzerverbandes persönlich überreicht.

# Qualitätssicherung

Folgende qualitätssichernde Maßnahmen werden ergriffen:

1. Zu allen Angeboten entwickelt das FBZ Standardinhalte und einen Standardablauf mit Zeitraster.
2. Eingesetzte Referentinnen und Referenten aus Landesforsten erhalten vom FBZ eine methodisch-didaktische und eine themenspezifische Qualifizierung.
3. Externe Referentinnen und Referenten müssen dem FBZ ihre methodisch-didaktische und fachliche Qualifikation nachweisen. Sie erhalten Hinweise zu den Kurszielen und Teilnehmeranforderungen sowie zur Organisation und Abwicklung und können sich anschließend akkreditieren lassen.
4. Alle Veranstaltungen werden evaluiert. Hierzu finden standardisierte Teilnehmer- und Referentenbefragungen statt. Die Ergebnisse werden dem Kuratorium berichtet und fließen in die organisatorische und inhaltliche Weiterentwicklung der Waldbesitzerschule ein.

# Empfehlungen für Waldbauvereine

Die Waldbesitzerschule Rheinland-Pfalz setzt auf die Initiative und das Engagement der Waldbauvereine, denen im Gegenzug ein umfangreiches und an den Bedürfnissen der Mitglieder orientiertes Qualifizierungsangebot offeriert wird.

Nachstehende Empfehlungen helfen, die angebotenen Kurse effizient zu nutzen sowie Kosten und Aufwand gering zu halten.

- Dieses Handbuch wird regelmäßig aktualisiert. Die neueste Version finden Sie hier: [www.waldbesitzerschule.wald-rlp.de](http://www.waldbesitzerschule.wald-rlp.de)

Prüfen Sie, ob Sie noch mit der gültigen Version arbeiten!

- Zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes sind alle Vordrucke für die notwendigen Angaben standardisiert.

Rufen Sie bitte die jeweils aktuellen Fassungen im Internet ab!

<http://www.wald-rlp.de/index.php?id=7623>

- Nutzen Sie zur Kommunikation mit Ihren Mitgliedern, dem FBZ und den Referenten die Möglichkeiten des Mailens per Computer!

Das ganze Verfahren ist darauf abgestellt und vermeidet Übertragungsfehler bei der Datenübernahme sowie zeitliche Verzögerungen und Zusatzkosten.

- Stellen Sie intern sicher, dass die maximal zulässige Teilnehmerzahl möglichst ausgeschöpft wird! So wird gewährleistet, dass Ihr Verein die nach Förderung verbleibenden Kosten durch die Teilnehmerbeiträge decken kann.
- Berücksichtigen bei der Kalkulation des von den Teilnehmenden zu entrichtenden Eigenbeitrages sowie bei Ihren internen Abläufen kurzfristige Absagen, ggf. anfallende Stornokosten und den bei Ihnen entstehenden Organisationsaufwand! Überlegen Sie nach Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern differenzierte Eigenbeiträge.
- Nutzen Sie das Kursangebot zur Mitgliederwerbung!

# Anlagen

Alle mit \* gekennzeichneten Anlagen können einzeln als Datei aus dem Internet heruntergeladen werden: <http://www.wald-rlp.de/index.php?id=7623>

Weiterhin sind diese Dokumente dem Handbuch als elektronische Anlage beige-fügt.

Anmeldeformular für Teilnehmer \*

Excel Erfassungsdatei für Waldbauvereine \*

Buchungsanfrage des Waldbauvereins \*

Buchungsbestätigung durch das FBZ

Muster einer Teilnahmebescheinigung

Kursbeschreibungen 2011 / 12 \*

Checkliste für den Waldbauverein \*

Adressen und Internetlinks\*